



Den Aufstieg der Ulmer Fußballer in die Bundesliga feiern Manager Erich Steer (links) und Trainer Andermatt 1999 mit Münster – das 2004 auch im Raureif schön dasteht.



Wie im Spiegelkabinett auf dem Jahrmart macht sich der Turm 1997 in Fassadenfenstern dick und dünn. 2003 dann guckt sich Roland Waldis aus der Schweiz das Münster aus, um einmal von dessen Höhe das Alphorn zu blasen.

# Immer ein Bild wert

Auch bei den Fotografen der SÜDWEST PRESSE steht der Münsterturm im Mittelpunkt

*Liebe Leserinnen und Leser!  
Zum Glück haben wir den Münsterturm. Denn er beschenkt nicht nur den Touristen und Ihnen selbst, sondern auch uns Zeitungsleuten immer wieder überragende Fotomotive. Das zeigt die Auswahl dieser Bilder unserer Fotografen. Der Münsterturm steht für sich alleine schön da. Er verleiht als Schmuckelement aber auch jedem lokalen Ereignis die höheren Weihen.  
Viele Grüße, Ihre Lokalredaktion!  
P.S.: Das Wetter ist gut.*

Ulmer Münster  
Münsterplatz 1  
89073 Ulm



Orientierung in der Stadt für alles: Auch die Neutorbrücke, hier bei der Restaurierung 1996, lehnt sich mit ihrem Zierrat an den Münsterturm an.



Typisch Ulm: Der Turm verschwindet im Nebel – mal von unten wie 1999, mal von oben wie 2001.

Fotos: Matthias Kessler, Volkmar Könneke (3), Maria Müssig, Jakob Resch, Reiner Wolf. Weitere Fotos: swp.de/muenster

